

## KOSTEN:

Die Kosten der Tagung betragen 22,00 EUR bzw. 15,00 EUR (voller/ermäßigter Preis). Darin sind die Teilnahme an der Vorbereitung in Meißen, die Hin- und Rückfahrt von Meißen nach Berlin-Hohenschönhausen sowie Eintrittsgelder und Führungen enthalten. Zusätzlich zu diesem Tagungsbeitrag müssen Teilnehmende selbst für ihre Verpflegung während der Bildungsfahrt aufkommen. In der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen beträgt der Preis für eine warme Mahlzeit etwa 5,50 EUR. Selbstverständlich ist es möglich, Verpflegung von zu Hause mitzubringen.

Gäste von außerhalb haben die Möglichkeit, zur Teilnahme an der Veranstaltung ein Zimmer in der Evangelischen Akademie Meißen zu buchen. Der Preis beträgt pro Person und Nacht 35,00 EUR für ein Einzel- und 30,00 EUR für ein Doppelzimmer. Da nur eine begrenzte Anzahl an Zimmern zur Verfügung steht, bitten wir um rechtzeitige Bestellung.

## ANMELDUNG:

Bitte melden Sie sich per Telefon, E-Mail oder über unsere Webseite [www.ev-akademie-meissen.de](http://www.ev-akademie-meissen.de) an.

Ihre Ansprechpartnerin ist Annett Mikosch, 03521-4706-19 oder [annett.mikosch@ev-akademie-meissen.de](mailto:annett.mikosch@ev-akademie-meissen.de).

## Zur Online-Anmeldung

## ANREISE:

Die Evangelische Akademie Meißen liegt in der historischen Altstadt Meißen an der Zufahrt zum Dom neben der St. Afra Kirche, Freiheit 16, 01662 Meißen.

Der Treffpunkt für die Bildungsfahrt ist der Busbahnhof Meißen beim Bahnhof Meißen, Großenhainer Str. 2, 01662 Meißen.

## FÖRDERUNG:

Die Tagung wird vorbehaltlich einer Zuwendung durch das Landesprogramm „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“ (WOS) durchgeführt. Sie wird von der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens gefördert. Die Evangelische Akademie Meißen ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland e. V. (EAD).



EVANGELISCHE  
AKADEMIE MEIßEN

Titelbild: © Bundesarchiv, Bild 183-09039-0001 / CC-BY-SA 3.0 [CC-BY-SA 3.0 de (https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/deed.en)], via Wikimedia Commons



»Der Rote Gott« – Stalin-Kult in den  
Anfangsjahren der DDR

29. und 30. Juni 2018  
Meißen und Berlin-Hohenschönhausen

Die Tagung »Der Rote Gott« – Stalin-Kult in den Anfangsjahren der DDR widmet sich der Auseinandersetzung mit der deutschen Vergangenheit am Beispiel des Personenkults des sowjetischen Partei- und Regierungschefs Josef Stalin in der frühen DDR. Sie beinhaltet den Besuch der Sonderausstellung „Der Rote Gott – Stalin und die Deutschen“ in der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen. Dort ist eine Fülle seltener Objekte zu sehen: Filme und Fotografien des Stalin-Kultes, von der Hand der berühmten Stalin-Statue in Budapest über Großprojektionen von Agitationsfilmen bis hin zu gefälschten Fotos, auf denen die Opfer des Großen Terrors wegretuschiert wurden.

Kurz nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs und der menschenfeindlichen nationalsozialistischen Diktatur, die im Holocaust kulminierte, propagierte die SED-Führung Stalin, der in der Sowjetunion exzessive Gewalt und Terror entfesselte, als Vorbild und „größten Feldherrn aller Zeiten“. Massenaufmärsche, Stalin-Denk-mäler und überlebensgroße Porträts des Diktators an den Hauswänden bildeten die Instrumente einer zentral orchestrierten Propaganda. Industriebetriebe, zahlreiche Straßen und eine ganze Stadt trugen Stalins Namen. Berlins Mitte sollte zugunsten von stalinistischen Prachtbauten und Aufmarschplätzen abgerissen werden. Wie spielten Ideologie, Propaganda und Personenkult in der frühen DDR zusammen und was können wir im Sinne der Aufarbeitung von Deutschlands doppelter Diktaturerfahrung daraus für Gegenwart und Zukunft lernen?

*Dr. Julia Gerlach*, Studienleiterin Demokratie, Wirtschaft und Soziales  
Evangelische Akademie Meißen



© Bundesarchiv, Bild 183-S91405 / CC-BY-SA 3.0 [CC BY-SA 3.0 de (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/deed.en>)], via Wikimedia Commons

## MEISSEN, 29.06.2018

- 15:30 Uhr** **Begrüßung und Einführung**  
*Dr. Julia Gerlach*, Evangelische Akademie Meißen
- 15:45 Uhr** **Stalin und der Stalinismus in der Sowjetunion**  
*Dr. Klaus-Dieter Müller*, Stiftung Sächsische Gedenkstätten, Dresden
- 17:15 Uhr** Imbiss
- 17:45 Uhr** **Gesellschaft und Politik in den Anfangsjahren der DDR**  
*Lucas Böhme*, Technische Universität Dresden (angefragt)
- 19:15 Uhr** Programmende

## MEISSEN UND BERLIN-HOHENSCHÖNHAUSEN, 30.06.2018

- 08:00 Uhr** **Abfahrt mit dem Bus von Meißen zur Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen**  
Treffpunkt um 07:45 Uhr am Busbahnhof Meißen (beim Bahnhof Meißen)
- 11:00 Uhr** **Führung durch die Sonderausstellung „Der Rote Gott – Stalin und die Deutschen“**
- 12:30 Uhr** **Mittagspause**  
Selbstversorgung: Teilnehmende können entweder in der Cafeteria der Gedenkstätte einkehren oder Mitgebrachtes verzehren
- 14:00 Uhr** **Stalin und die Deutschen: Auswertung und Reflexion**  
*Dr. Julia Gerlach*, Evangelische Akademie Meißen
- 15:00 Uhr** **Individueller Besuch der Dauerausstellung der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen**
- 16:30 Uhr** **Abfahrt mit dem Bus von der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen nach Meißen**
- 19:00 Uhr** **Ankunft in Meißen und Veranstaltungsende**

Änderungen vorbehalten!